
Imatinib bei Interferon-Resistenz (Studie 2)

a -- Marin D, Marktel S, Szydlo R et al. Survival of patients with chronic-phase chronic myeloid leukaemia on imatinib after failure on interferon alfa. Lancet 2003 (23. August); 362: 617-9

[\[LINK\]](#)

Imatinib (Glivec®) war in randomisierten Vergleichsstudien bei Kranken mit chronischer myeloischer Leukämie (CML) wirksamer als Interferon alfa (Intron A®, Roferon®-A): Imatinib unterdrückte die Philadelphia-Chromosom-positiven Zellen besser (zytogenetisches Ansprechen). In der aktuellen Studie wurden CML-Kranke untersucht, die auf eine Interferon-Behandlung nicht oder ungenügend angesprochen hatten und Imatinib erhielten. Als Kontrollgruppe dienten Kranke aus einer früheren randomisierten Interferon-Studie, die ähnliche Charakteristika aufwiesen wie die Imatinib-Behandelten. Diejenigen, die unter Imatinib ein zytogenetisches Ansprechen zeigten, hatten eine eindeutig bessere Überlebenschance als die historische Kontrollgruppe, die weiter Interferon oder Zytostatika erhalten hatte (relatives Sterberisiko 0,54). Höher als bei der Kontrollgruppe war das Sterberisiko aber bei denjenigen, die kein zytogenetisches Ansprechen gezeigt hatten. Diese Vergleichsstudie mit einer historischen Kontrollgruppe ist weniger valide als eine randomisierte Studie. Sie deutet aber darauf hin, dass Imatinib das Überleben von CMLKranken in der chronischen Phase verbessert, wenn sie zytogenetisch auf die Therapie ansprechen.